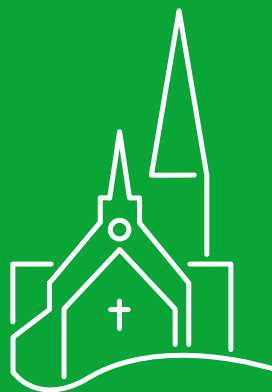


Neues aus der  
Evangelischen **Auenkirche** Berlin

Ausgabe Nr. 59  
Dezember 2019 - Januar 2020

# Auen



# Zeitung



**Dem Stern gefolgt - die drei Weisen** Seite 5  
**An jedem Weihnachtsbaum - der Strohstern** Seite 11

## Taizé-Andachten

Gesänge und biblische Texte  
**Mittwoch 19:00 Uhr**  
 Einsingen **18:30 Uhr**  
**29. Januar**

## Offene Kirche

**Dienstag und Freitag 10:00-15:00 Uhr**  
**Mittwoch 15:00-19:00 Uhr**  
**Donnerstag 14:00-18:00 Uhr**  
**1. Samstag im Monat 12:00-15:15 Uhr**

## Kita in der Kirche

Lieder, Liturgie und eine biblische  
 Geschichte für Kindergartenkinder  
**11:00 Uhr**  
**Freitag, 6. Dezember**  
**Mittwoch, 15. Januar 2020**  
**Mittwoch, 29. Januar**

## Wednesday for Future

### Neue Andacht am Mittwochabend

Greta hat es uns vorgemacht. Sie stellt sich mit einem selbstgemalten Schild vor den Schwedischen Reichstag mit der Aufschrift „Schulstreik für das Klima“. Sie stand da ganz allein. Dabei ist es nicht geblieben, Jugendliche aus der ganzen Welt sind ihr gefolgt, Erwachsene haben sich aufrütteln lassen, viele Menschen aus der Wissenschaft sind dankbar, dass eine Schülerin Öffentlichkeit für Erkenntnisse hergestellt hat, die lange schon vorliegen. Auch wir als Kirche sind dankbar für das Engagement der Jugendlichen und schließen uns an. Jeden zweiten Mittwoch im Monat werden wir im Abendgottesdienst eine Andacht feiern unter dem Motto „Wednesday for Future“, in der wir unseren Dank für die wunderbare Schöpfung und unsere Sorge um sie zum Ausdruck bringen. Und wir werden Gott um Kraft bitten, genau zu schauen, was wir zur Erhaltung dieser Schöpfung beitragen können. Andere Gemeinden im Kirchenkreis werden eine ähnliche Andacht feiern.

**Mittwoch, 19:00 Uhr, 15. Januar, 12. Februar,** wegen der Passionsandachten in der Passionszeit dann wieder am **13. Mai**

## GOTTESDIENSTE IM DEZEMBER 2019

So 01.12.	1. Advent	10 Uhr Familiengottesdienst Der Kinderchor singt.	Matzdorf/Westerhoff
Mi 04.12.		19 Uhr Liturgisches Abendgebet	Westerhoff
So 08.12.	2. Advent	10 Uhr Predigtgottesdienst	Matzdorf
Mi 11.12.		19 Uhr Abendgottesdienst	Westerhoff
So 15.12.	3. Advent	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	Enk
Mi 18.12.		19 Uhr Orgelvesper	Reichardt
So 22.12.	4. Advent	10 Uhr Predigtgottesdienst	Krügerke
Di 24.12.	Heiligabend	11:30 Uhr Krabbelgottesdienst 14 Uhr Familiengottesdienst mit der Kinderkantorei 15 Uhr Familiengottesdienst mit dem Jugend- und Eltern-Chor 17 Uhr Christvesper mit der Kantorei 18:30 Uhr Christvesper Musik für Trompete und Orgel 23 Uhr Christmette	Westerhoff Westerhoff Enk/Matzdorf Reichardt Reichardt Enk/Jugendliche
Mi 25.12.	1. Weihnachtstag	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Der Kammerchor singt.	Westerhoff
Do 26.12.	2. Weihnachtstag	10 Uhr Matinee-Gottesdienst	Enk
So 29.12.	Erster So n.d. Christfest	10 Uhr Predigtgottesdienst	Matzdorf
Di 31.12.	Altjahrsabend	18 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	Reichardt

## GOTTESDIENSTE IM JANUAR 2020

Mi 01.01.	Neujahrstag	17 Uhr Gottesdienst und Neujahrsempfang des Kirchenkreises <b>in der Lindenkirche</b>	Bolz
So 05.01.	Epiphania	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Neujahrsempfang	Enk/Matzdorf/ Reichardt/Westerhoff
Mi 08.01.		19 Uhr Liturgisches Abendgebet	Reichardt
So 12.01.	1. Sonntag n. Epiphania	10 Uhr Predigtgottesdienst	Enk
Mi 15.01.		19 Uhr Abendandacht „Wednesday for Future“	Westerhoff
So 19.01.	2. Sonntag n. Epiphania	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	Westerhoff
Mi 22.01.		19 Uhr Evensong	Westerhoff
So 26.01.	3. Sonntag n. Epiphania	10 Uhr Predigtgottesdienst	Barthen
Mi 29.01.		19 Uhr Taizé-Andacht	van der Eijk/Lehndorf

### Vorschau

So 02.02.	4. Sonntag n. Epiphania	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	Westerhoff
Mi 05.02.		19 Uhr Liturgisches Abendgebet	Reichardt



Äpfelchen und Strohstern – der Baumschmuck in der Kirche

Foto: N. Dörr

## Der Stern auf der Spitze

### Themenschwerpunkt in diesem Heft: Sterne

Jede Familie hat da so ihre eigene Tradition: Wann der Weihnachtsbaum gekauft und wie er geschmückt wird. Manche gehen frühzeitig zu einem der Verkaufsorte und wählen den schönsten Baum aus, schleppen ihn irgendwie nach Hause und lagern ihn auf dem Balkon, bis es soweit ist. Andere fahren ins Umland auf einen Tannenhof und schlagen sich dort selbst einen Baum – das macht den Kindern natürlich noch mehr Spaß, als einfach nur einen kaufen zu gehen. Und wir gehen immer am letzten Tag zu unserem Baumhändler und fragen nach dem Baum, den sonst keiner kaufen würde, schief oder irgendwie hutzelig und nehmen den. Der Händler kennt uns schon. Dann geben wir ihm einen Namen, Bobby hieß unser Liebling, ein kleiner, sehr dicker.

Und dann müssen die Bäume natürlich geschmückt werden: In manchen Familien hat das immer der Papa gemacht und die Kinder durften ihn vor der Bescherung nicht sehen. Und in anderen Familien ist die Verzierung des Baumes eine Aktion von allen zusam-

men. Dann muss man sich allerdings einig sein, welchen Schmuck man haben möchte: Schmuckstücke, die die Kinder in der Kita gebastelt haben, bunt, mit viel Lametta oder lieber nur bei der Farbe rot oder gold bleiben und etwas schlichter. Der Baum in der Kirche hat Strohsterne und echte Äpfel, die hat zu Hause vermutlich kaum jemand. Manche Bäume dürfen echte Kerzen tragen, andere leuchten mit einer Lichterkette. Das ist nicht ganz so stimmungsvoll, aber weniger gefährlich.

Und was darf auf die Spitze - ein Engel oder ein Stern? Ich hätte eigentlich einen Stern schön gefunden, aber Bobby hatte gar keine Spitze. Der Stern hat einen prominenten Platz an seinem dicken grünen Bauch gefunden. Frohe Weihnachten!

Kristina Westerhoff

### Monatsspruch Dezember

„ Wer im Dunkel lebt, der verlasse sich auf den Namen des Herrn.

Jesaja 50,10

### Aus dem Inhalt

**Weißt du es?:** Ein Sternenlied für Kinder | Seite 6

**Blick in den Himmel:** Nächtlicher Ausflug in den Sternenpark | Seite 10

**Sterne überall:** Von der Werbung bis zu Flaggen | Seiten 12-13

**Stern am Himmel der Naturwissenschaft:** Der Geigerzähler | Seite 17

### Jahreslosung 2020

„ Ich glaube; hilf meinem Unglauben!

Markus 9,24

## Es begab sich aber zu der Zeit

### Gottesdienste am Heiligabend

Am 24. Dezember feiern wir in der Auenkirche Gottesdienste, die für Menschen verschiedenen Alters jeweils besonders geeignet sind.

### Gottesdienst für Krabbelkinder

Familien mit Kindern, die zwischen einem und drei Jahren alt sind, laden wir zu einem Schattenspiel ein. Es erzählt die Weihnachtsgeschichte in einfacher Form. Eine Predigt gibt es nicht. Der Gottesdienst beginnt um **11:30 Uhr** und dauert etwa eine halbe Stunde.

### Familiengottesdienste

Um **14:00 Uhr** findet ein Familiengottesdienst statt, der von der Kinderkantorei mitgestaltet wird. „Ochs und Esel wissen mehr“, davon singen und spielen die Kinder uns in dem Weihnachtsspiel. Ein Hirtenhund, der Ochse, ein Esel und ein Schaf, sie alle spüren, dass etwas Besonderes passieren wird. Das Stück ist gut für Kinder ab vier Jahren geeignet.

Im Familiengottesdienst um **15:00 Uhr** werden die Konfirmand\*innen des KU-Kompakt-Kurses die Weihnachtsgeschichte

als Schattenspiel aufführen. Es ist für Kinder ab sechs Jahren geeignet. Der Jugend- und Elternchor singt für die und mit der Gemeinde. In beiden Gottesdiensten singen wir die bekannten Weihnachtslieder und hören eine kurze Ansprache.

### Christvespern

Um **17:00** und **18:30 Uhr** laden wir zu den Christvespern ein. Darin hören wir die Weihnachtsgeschichte und eine Predigt zum Geheimnis der Heiligen Nacht und singen auch hier die bekannten Weihnachtslieder. Um 17:00 Uhr wird die Kantorei singen, um 18:30 Uhr werden Orgel und Trompetenmusik die Vesper musikalisch mitgestalten.

### Christmette

Um **23:00 Uhr** feiern wir einen besinnlichen Gottesdienst zur Christnacht, den die Jugend der Auenkirche und Pfarrerin Enk gestalten. Im Anschluss lädt die Auenjugend in den Auensaal. Hier werden zugunsten der Arbeit mit Jugendlichen in unserer Gemeinde Kinderpunsch und Glühwein ausgeschenkt und Plätzchen gereicht.

## Glaube und Unglaube

### Neujahrsgottesdienst des Kirchenkreises

Zum Jahr 2020 lädt der Kirchenkreis ein, das neue Jahr in der Lindenkirche gemeinsam mit einem Gottesdienst zu begrüßen. Superintendent Carsten Bolz wird die Jahreslosung für 2020 nach Markus 9,24 auslegen: „*Ich glaube; hilf meinem Unglauben!*“. So sagt es ein Vater, der seinen kranken Sohn zu Jesus bringt und ihn bittet, das Kind zu heilen. Musikalisch wird der Gottesdienst von der Berliner Kantorei mitgestaltet.

Im Anschluss an den Gottesdienst stoßen wir auf das neue Jahr an.

**1. Januar, 17:00 Uhr**, Lindenkirche, Homburger Straße 48, 14197 Berlin

## Versprecht ihr ...

### Einführung des neuen GKR

Im Gottesdienst am **5. Januar** wird der neue Gemeindegemeinderat in sein Amt eingeführt. Am 3. November hat die Wahl stattgefunden. Arachne van der Eijk, Monika Scheidler, Klaus-Tilman Fritzsche, Moritz Junge und Alissa Mund sind als ordentliche Mitglieder gewählt worden. Sie werden im Einführungsgottesdienst das Versprechen abgeben, „*vor Gott und dieser Gemeinde, den Euch übertragenen Dienst in der Bindung an Jesus Christus und in Treue zu Schrift und Bekenntnis wahrzunehmen und den Ordnungen der Kirche gemäß zu erfüllen*“. Wir erbitten Gottes Segen für sie und natürlich auch für uns als ganze Gemeinde, und dann kann die Arbeit in der ersten Sitzung des neuen Jahres am 22. Januar losgehen!

Und dann wollen wir auch in der Auenkirche das neue Jahr begrüßen. Nach dem Gottesdienst lädt der Gemeindegemeinderat zum Empfang mit Sekt, Pfannkuchen und netten Gesprächen ein.

**10:00 Uhr** Gottesdienst mit Einführung  
**11:30-13:00 Uhr** Empfang in der Kirche

## Wir haben seinen Stern gesehen

### Die Magier aus dem Matthäusevangelium

Die Bibel weiß nicht, wie viele es waren, wie sie hießen und woher genau sie kamen. Diese enormen Informationslücken konnten so nicht stehen bleiben und sind im Laufe der Jahrhunderte aufgefüllt worden. Zwei Jahrhunderte nach der Geburt Jesu weiß der Kirchenvater Origenes, dass es drei Männer waren. Und noch einmal gut dreihundert Jahre später weiß der Bischof Caesarius von Arles, dass es sich um Könige gehandelt hat. Ihre Namen tauchen im späteren 6. Jahrhundert in verschiedenen Variationen auf. Wir kennen sie in der lateinischen Version unter Caspar, Melchior und Balthasar. Und dann werden die drei zu Repräsentanten der verschiedenen Lebensalter: Melchior als Greis mit weißem Bart, Balthasar mit dunklem Vollbart (und später dann oft als Farbiger dargestellt) und Caspar als bartloser Jüngling. Zudem sollen sie aus den drei bekannten Erdteilen Europa, Asien und Afrika kommen. Damit sind sie zu Sinnbildern der gesamten heidnischen Menschheit geworden, die kommt, um dem Christuskind zu huldigen. In dieser Deutung liegt auch eine Portion Antijudaismus: Alle Welt kommt und betet das Kind an, während die Juden es nicht anerkennen und ihm besonders in Person des bösen Herodes sogar nach dem Leben trachten.

Die Magier haben den *Stern des neugeborenen Königs gesehen und sind gekommen, um ihn anzubeten*. Woher sie kamen? Aus dem Morgenland, das heißt aus dem Osten, vermutlich war damit Persien gemeint. Sie sehen einen Stern und folgen ihm bis nach Jerusalem. Es gibt reichlich astronomische Literatur dazu, was das für ein Stern gewesen sein könnte: Es gab einen Kometen im Jahr 12/11 vor Christus, also ein bisschen zu früh für die Geburt Jesu. Es gab eine Jupiter-Saturn-Konstellation, die im Jahr 7/6 vor Christus mehrfach auftrat. Aber die Versuche, die biblische Geschichte naturwissenschaftlich zu belegen, helfen eigentlich nicht zur Erklärung der Geschichte. Matthäus, der Evangelist wollte einen Wunderstern schildern, der die Magier nach Jerusalem führt und von dort in das Dörfchen Bethlehem.



Diese Könige und Magier beeilen sich, sonst kommen sie nicht rechtzeitig zur Geburt des Jesuskindes.

Für Matthäus sind die persönlichen Hintergründe dieser Männer nicht wichtig und auch nicht ihre Reise und ihr Leitstern. Ihm geht es um die Auseinandersetzung der frommen Männer mit König Herodes und mit ihm *ganz Jerusalem, das erschreckt*, als sie von dem neugeborenen König hören. (Herodes war allerdings derart unpopulär bei der jüdischen Bevölkerung, dass sie die Ankündigung eines neuen Königs wohl eher begrüßt hätten, aber das interessiert Matthäus auch nicht.) Ihm geht es darum zu zeigen, wie Jesus von den Heiden angebetet und von Jerusalem und den Juden abgelehnt wird, und zwar von Geburt an. Da ist das altkirchliche Verstehen der Geschichte dann leider wiederum viel dichter am biblischen Text als unsere harmonisierten Krippenspiele, die die drei Könige durch die Kirche zur Krippe stapfen lassen.

Kristina Westerhoff

## Die Sternsinger

Verkleidet als Könige kommen sie, um für Projekte zu sammeln, die meistens Kindern in Not helfen. Auch zu uns kommt eine Gruppe von Kindern und Erwachsenen, und sie haben auch ein Kamel dabei, aus der katholischen Nachbargemeinde Maria unter dem Kreuz. Sie bringen Lieder mit, stellen ihr Projekt vor, das wir gern mit einer Kollekte unterstützen, und haben immer auch den Segen für unsere Tür zur Sakristei: 20\*C+M+B+20. Die geheimnisvollen Zeichen stehen für „Christus mansionem benedicat“, Christus segne dieses Haus, die Zahlen 20 und 20 für das Jahr. Wir freuen uns, dass wir die Sternsinger dieses Jahr am **Sonntag, dem 29. Dezember** bei uns zu Gast haben werden.

## Amtshandlungen in der Aue

### GETAUFT - GETRAUT - BESTATTET

#### ► TAUFEN

**Anouk Bastian**  
**Anton Bastian**  
**Frieda Wevers**  
**Zina Berger**  
**Thaddäus Buchholz**  
**Taona Demus**  
**Marlon-Matéo Dewerny**  
**Henri Göbel**  
**Henri Lettner**  
**Nina Lettner**  
**Mia Lipperheide**

#### Valentin Lipperheide

**Jonathan Van de Pol**  
**Michel Weßel**

#### ► TRAUUNGEN

**Irmtraud Ficht** und **Ingo Feldt**  
**Laura Wevers** und **Joachim Wevers**

#### ► VERSTORBENE

**Christen Binder**, 93 Jahre  
**Walter Pfeifer**, 81 Jahre  
**Jörg Andrack**, 80 Jahre

# Weißt du, wieviel Sternlein stehen?

## Ein Lied als Geschenk an die Kinder

Wenn Clara abends ins Bettchen geht, dann darf das Lied von den Sternlein nicht fehlen. Dann legt sie sich hin, zieht die Decke bis unters Kinn und schließt die Äuglein. Und Mama oder Papa dürfen anfangen zu singen.



Süß und selig eingeschlafen, während Mama und Papa gesungen haben.

## Ein kinderlieber Dichter

„Ich habe es hier empfunden, dass ich ohne Kinder gar nicht sein kann“, schrieb der damals noch kinderlose evangelische Theologe und Kinderlieddichter Wilhelm Hey in einem Brief aus seinem ersten Pfarrhaus. Er liebte die Kinder, ihr Spielen und Sein. In den Fabeln und Gedichten, die unter seinem Namen erschienen, konnte er mit Kinderaugen in die Welt blicken, wie sie sorglos-staunend Fragen stellen. Im „ernsthafte Anhang“ zu einem Fabelbuch von 1837 findet sich unter anderen gereimten Kindergebeten auch jenes mit dem Titel „Weißt du, wieviel Sternlein stehen?“.

## Der biblische Blick

Als Hey über den Text seines Gebetes nachdachte, blickte er in die Geschichten der Bibel. Er wollte von Gottes Zuwendung zum Menschen erzählen – von Gottes Gedenken, das jeder und jedem Einzelnen gilt, seiner

Fürsorge, die niemanden verloren gibt, seinem Schutz und seinem Segen.

Beim Sternen-Motiv in der ersten Strophe fiel Hey die Geschichte von Abraham ein. Ihm verheißt Gott im ersten Buch Mose eine große Nachkommenschaft: „Sieh gen Himmel, Abraham, und zähle die Sterne; kannst du sie zählen? So zahlreich sollen deine Nachkommen sein.“

Das Zählen der Sterne und Wolken und des Gewimmels von Fischen und Insekten in der zweiten Strophe ist nur Gott vorbehalten. Gott zählt sie nicht nur, er ruft sie bei ihrer Erschaffung sogar beim Namen, wie es beim Propheten Jesaja

auch dem Volk Israel zugesagt wird: „Ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein!“

Gottes Wohlgefallen an seiner Schöpfung gilt auch dem Menschen. In der dritten Strophe werden die Kinder direkt angesprochen. Im Beispiel der kindlichen Sorg- und Mühelosigkeit nimmt Hey die Bergpredigt Jesu aus dem Neuen Testament auf. Er denkt an das Bild vom himmlischen Vater, der für seine Kinder sorgt und dessen Liebe ihnen gilt.

## Der volksliedhafte Blick

Die Volksliedforschung ordnet das Lied in die Kategorie der Rätsellieder ein. Ein Frage-Antwort-Spiel – alltägliches Wechselspiel im Leben neugieriger, staunender, die Welt entdeckender Kinder und ihrer nach Antworten suchenden Eltern. Dem Fabelbuch von 1837 sind fünf Notenblätter mit Melodien beigelegt. Dem Kindergebet

„Weißt du, wieviel Sternlein stehen?“ wird die Melodie des Volks- und Liebesliedes „Soviel Stern am Himmel stehen“ zugeordnet. Eine schwebende, gefühlvolle Melodie, die Hey als passend für das von ihm gereimte Kindergebet empfand. Ein christlich geprägtes Welt- und Menschenbild verankert er mit der Melodie eines Liebesliedes emotional in der Welt der Kinder.

## Geschenk an die Kinder

Wilhelm Hey liebte die Kinder, ihr Spielen und Sein. Im Evangelischen Gesangbuch wurde das Lied wegen der vielen Parallelen zur Schöpfungsgeschichte in die Natur- und Jahreszeitenlieder eingeordnet. In seiner Grundintention sollte es aber ein Geschenk an die Kinder sein – als abendliches Kindergebet, als „ernsthafte Anhang“ nach einer kindlichen Fabel, das den fragenden und staunenden Blick der Kinder auf Gottes Schöpfung richtet.

So versteht es auch Clara, wenn sie abends ihre Äuglein zumacht und hört: „Er kennt auch dich und hat dich lieb.“

Franziska Matzdorf

Perlen der Wiener Klassik und Romantik

**Auenkirche**  
So. 22. Dez. 17 Uhr

Die Wärme der Klänge der Auenkirche beim Orgelkonzert

Andreas Wolter  
Klavier

Haydn  
Mozart  
Chopin  
Schubert  
Beethoven  
Mondscheinsonate

01806-570070  
20 €

# Weihnachtsoratorium

## Bachs Klassiker am Vorabend des 3. Advents

Kantorei und Kinderchor der Auenkirche, ein Solistenquartett und das Barockorchester *Concerto Brandenburg* werden unter Leitung von Kantor Winfried Kleindopf das *Weihnachtsoratorium* von J.S. Bach am 14. Dezember um 18:00 Uhr musizieren. In diesem Jahr erklingen die Kantaten I-III, in denen das Weihnachtsgeschehen in prachtvollen Chören, teils freudigen, teils nachdenklichen Arien, verschiedenen Chorälen und schließlich in der wortwörtlichen Erzählung der Weihnachtsgeschichte durch

die Rezitative des Evangelisten vorgetragen wird.

Karten können im Vorverkauf ab 5. Dezember montags bis freitags von **15:00-18:00 Uhr** im Gemeindehaus der Auenkirche erworben werden; eine telefonische Reservierung ist unter Tel. 40 50 45 345 möglich. Die Abendkasse öffnet am Konzerttag um **17:00 Uhr**.

## Radio-Tipp!

**Sonntag, 1. Dezember, 18:04 Uhr** (sic!) auf RBB-Kultur  
*Brandenburger Orgelmonat 2019*  
Winfried Kleindopf spielt im Dom zu Fürstentwalde Werke von Bach, Dupré und Liszt

# Orgelfeuerwerk

## 11 x B im Silvesterkonzert

Auf dem Programm des traditionellen Silvesterkonzerts am **31. Dezember** um **20:00 Uhr** steht Orgelmusik von Komponisten, deren Namen allesamt mit B beginnen – *11 x B!*

Im Konzertleben wird häufig von den drei großen „Bs“ gesprochen: Beethoven, Bruckner und Brahms, die uns mit ihren Werken Gipfelpunkte der Symphonik hinterlassen haben. Weniger bekannt ist, dass diese drei auch Orgelmusik komponiert haben – wenn auch nur im kleinen Rahmen. Einige dieser Stücke werden im Silvesterkonzert erklingen. Derjenige mit dem ganz großen B im Bereich der Orgelmusik ist natürlich Johann Sebastian Bach, Musik von ihm darf nicht fehlen! Etwas unbekannter sind die Komponisten der anderen Werke aus dem 16. -20. Jahrhundert: Nicolaus Bruhns, Marco Enrico Bossi, Guy Bovet, Frank Bridge, Gerard Bunk, Henri Busser und Leon Boëllmann, wobei die Toccata aus dessen *Suite gothique* einen ähnlichen Beliebtheitsgrad aufweisen kann wie die seines berühmten Zeitgenossen Charles Marie Widor.

Winfried Kleindopf wird all diese Werke an der historischen Auenorgel spielen, die dringend einer aufwändigen Restaurierung bedarf. Spenden dafür werden am Ausgang erbeten, der Eintritt ist frei.

# Spenden für die Auenorgel

## Mit CD-Kauf und beim Weihnachtseinkauf im Internet

Über die Internetseite [www.bildungsspender.de](http://www.bildungsspender.de) können Sie die Restaurierung unserer Orgel bei vielen Einkäufen automatisch und kostenfrei unterstützen: mehr als 1.700 bekannte Kaufhäuser, Versandhändler, Reiseanbieter u.a. kooperieren mit dieser Seite und stellen einen Teil ihres Erlöses gemeinnützigen Projekten zur Verfügung.

Dazu müssen Sie einfach auf [bildungsspender.de/auenkirche](http://bildungsspender.de/auenkirche) gehen, dort „Einkaufen“ anklicken, den gewünschten Shop auswählen und wie gewohnt einkaufen. Ein festgelegter Anteil des Einkaufswertes (ca. 5-8%) wird automatisch dem Projekt „Orgelrestaurierung“ gutgeschrieben – ohne Mehrkosten für Sie. Danke für Ihre Unterstützung!

Die für den 1. Advent geplante Veröffentlichung der neuen **Benefiz-CD** zugunsten der Orgelrestaurierung verzögert sich leider. Wir hoffen aber, dass sie noch vor Weihnachten erscheint. Bitte achten Sie auf entsprechende Hinweise.

# Musiktermine

**Sonntag, 1. Dezember, 14:00 Uhr**  
*Wilmersdorfer Weihnachtssingen*  
Zur Adventszeit musizieren Kinderchor, Jugend- und Elternchor, Kantorei, Vokalkreis und Bläserkreis gemeinsam mit kleinen und großen Wilmersdorfern  
*Eintritt frei, Spende für die Kirchenmusik erbeten*

**Samstag, 14. Dezember, 18:00 Uhr**  
*J. S. Bach – Weihnachtsoratorium I-III*  
Miriam Alexandra, Sopran  
Irene Schneider, Alt  
Volker Arndt, Tenor  
Tye Maurice Thomas, Bass  
Kantorei und Kinderchor der Auenkirche  
Barockorchester Concerto Brandenburg  
Leitung: Winfried Kleindopf  
*Vorverkauf ab 5. Dezember, Ticketbestellung unter 030 / 40 50 45 345*

**Mittwoch, 18. Dezember, 19:00 Uhr**  
*Orgelvesper*  
Winfried Kleindopf spielt Orgelmusik zum Advent

**Donnerstag, 26. Dezember, 10:00 Uhr**  
*Matinée-Gottesdienst zum 2. Weihnachtstag*  
Winfried Kleindopf spielt weihnachtliche Orgelmusik

**Dienstag, 31. Dezember, 20:00 Uhr**  
*Orgelfeuerwerk zu Silvester – 11 x B!*  
Musik von Bach, Bruhns, Beethoven, Bruckner, Boëllmann, Brahms u.a.  
Winfried Kleindopf, Orgel  
Eintritt frei, Spende für die Orgelrestaurierung erbeten

**Mittwoch, 22. Januar, 19:00 Uhr**  
*Evensong*  
mit dem Kammerchor der Auenkirche  
Musik zur Epiphaniastzeit  
Leitung: Winfried Kleindopf

# Brot für die Welt

## Ein neuer Anfang

Ein Projekt von BROT FÜR DIE WELT

Maria und Josef waren unterwegs, sie waren Migranten, als sie in Bethlehem ihr Kind Jesus bekamen. Eine hochschwängere Frau mit ihrem Mann, unterwegs in eine überfüllte Stadt, ohne Unterkunft, die Reise war ungeschützt und gefährlich. In unserer Zeit

sind Millionen Menschen unterwegs, meist auf der Suche nach einer besseren Zukunft. Der zwanzigjährige Miguel Elcides lebt in Honduras, einem Land in Lateinamerika, wo die Hälfte der Einwohner unter der Armutsgrenze lebt. Viele brechen in Richtung USA auf, in der Hoffnung auf ein auskömmliches Leben. Der Weg ist voller Gefahren. Unfälle, Überfälle, sexuelle Übergriffe. Etliche überleben nicht oder kommen mit schweren Verletzungen an Leib und Leben zurück.

Miguel Elcides ist in Mexiko von einem Zug gestürzt, überlebte mit knapper Not und kehrte als Invalide in seine Heimat Honduras zurück, fiel in eine schwere Depression. Dann kam er in Kontakt mit Karen Nuñez von den Scalabrini-Schwestern. Sie unterstützen Menschen, die mit Behinderungen nach Honduras zurückgekehrt sind: mit medizinischer Versorgung und psychologischer Beratung, mit Beratung bei Existenzgründung und Jobsuche, mit Lobbyarbeit bei der Regierung für verbesserte Lebensbedingungen.

Miguel Elcides führt heute einen kleinen Laden, und sein größter Traum konnte erfüllt werden: Er hat eine Familie und ist Vater geworden. Seine Frau Patricia hat die kleine Marcela geboren.



Möge die kleine Marcela behütet aufwachsen können!

Bis die Lebensbedingungen in Honduras so sind, dass sich deutlich weniger aufmachen auf die gefährliche Reise nach Norden, ist es ein weiter Weg. Ein Meilenstein auf diesem Weg ist die Arbeit der Scalabrini-Schwestern. Mit ihrer Arbeit gestalten sie Räume für Heilung, Schutz, Austausch und Hoffnung. Inmitten von Gefährdung kann Leben geschützt werden, kann neues Leben sich entfalten. So hat es die Familie von Miguel Elcides erfahren, wie schon Maria und Josef damals in Bethlehem.

Dieses Projekt wird von Brot für die Welt unterstützt. Helfen Sie helfen. Spendenkonto: Bank für Kirche und Diakonie  
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00  
BIC: GENODED1KDB

schmausen und plaudern miteinander. In gemütlicher Runde verbringen wir den Abend und enden gegen **21:00 Uhr**.

Damit das Weihnachtsstubenteam besser planen kann, melden Sie sich bitte verbindlich bis zum **18. Dezember** in unserer Küsterei an, Tel. 40 50 45 34 0. Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen!

Schwester Claudia und Team

### ► WHAT'S UP?

**6. Dezember, 19:00 Uhr**  
Jugendandacht in der Dorfkirche Alt-Schmargendorf  
von Jugendlichen für DICH  
(Breite Str. 38, 14199 Berlin)

**20. Dezember, ab 19:00 Uhr**  
Jugend- und Konfi-Weihnachtsfeier im Jugendraum

**24. Januar, 19:00 Uhr**  
Jugendandacht in der Dorfkirche Alt-Schmargendorf  
von Jugendlichen für DICH  
(Breite Str. 38, 14199 Berlin)

### ► IMMER FREITAGS

**19:00–21:00 Uhr (außer in den Ferien)**  
Freitags-Café für Jugendliche und Konfis im Jugendraum

**20. Dezember, ab 19:00 Uhr**  
Café-Spezial: Weihnachtsfeier der Jugendlichen und Konfirmand\*innen

**10. Januar, 19:00 Uhr**  
Café-Spezial: Werwolf-Abend

### ► KONFIR KOMPAKT

**7. Dezember, 10:00–15:00 Uhr**  
KU3: Diakonie und die Botschaft von Weihnachten

**17.-19. Januar**  
KU-Fahrt nach Kladow (Haus Kreisau) zum Thema Abendmahl

### ► KONFIR KLASSIK

Jahrgang 2019/20  
Alle zwei Wochen **mittwochs, 16:30–18:30 Uhr**  
Pfarrer Reichardt und Team

## Heiligabend in der Gemeinde

### Einladung zur Offenen Weihnachtsstube

Viele Menschen verbringen den Heiligen Abend allein. Nicht für alle ist das einfach in dieser Zeit, wenn Familie und Freunde fehlen. Sie laden wir herzlich zur Offenen Weihnachtsstube am **24. Dezember** ein. Gemeinsam feiern wir das Christfest. Nach dem Vespertgottesdienst starten wir gegen **18:00 Uhr**. Traditionell hören wir die Weihnachtsgeschichte und weitere weihnachtliche Geschichten, singen die altbekannten Lieder,

## Advent in der Aue

Am **ersten Adventssonntag**, dem **1. Dezember**, laden wir ein, in die Aue zu kommen zu einem Familiengottesdienst um **10:00 Uhr** und anschließend im Auensaal zusammen zu sein. Es gibt Speis und Trank, Schmuck und Handarbeiten zu kaufen und adventliche Musik: Beim Wilmersdorfer Weihnachtssingen um **14:00 Uhr** singen und spielen alle musizierenden Gruppen der Gemeinde. Und wer das Lagerfeuer mag, kann ab **16:00 Uhr** dort sein Stockbrot backen.



## Nicht gleich nach Hause gehen

### Ausklang der Christnacht im Auensaal

Alle Jahre wieder trifft man nach der Christmette am **24. Dezember** alte Freunde bei Punsch und Glühwein. So soll es auch in diesem Jahr sein. Lassen Sie sich also von der Auen-Jugend einladen: Zuerst zur Christmette um **23:00 Uhr** in die Auenkirche. Diese wird traditionell von den Jugendlichen der Aue erarbeitet. Hier kommen alle Altersgruppen zusammen, um nach dem Weihnachtstrubel daheim noch einmal still zu werden und miteinander die Heilige Nacht zu feiern.

Im Anschluss daran bittet die Jugend alle in den Auensaal zum fröhlichen Beisammensein mit Kinderpunsch, Glühwein und Plätzchen. Glühwein und Kinderpunsch werden gegen eine Spende ausgeschrieben. Denn davon finanziert die Auen-Jugend nötige Neuanschaffungen.

## Lucia und die Wichtel

### Konzert der Schwedischen Schule

In der tiefen Winterzeit feiern die Schweden die Heilige Lucia aus Sizilien als lichtbringende Gestalt. Sie kommt mit ihrem Gefolge von Jungfern und Wichteln und bringt Hoffnung und Freude. Die Schwedische Schule gibt am Dienstag, dem **10. Dezember** um **18:00 Uhr** in der Auenkirche ein Konzert für Lucia, auch für Nichtschweden wunderschön anzusehen. Karten für sechs Euro können am **30. November** von **12:00–18:00 Uhr** auf dem Weihnachtsmarkt der Schwedischen Schule in der Landhausstraße 26-28 gekauft werden.

## Ausgerechnet ins Land der Täter

### Lesung zum Schicksal der Displaced Persons

Nach dem Ende des Krieges kam eine Viertelmillion osteuropäischer Juden, Überlebende der Shoah, nach Westdeutschland und Berlin. Ein gewalttätiger Antisemitismus hatte sie aus ihren Heimatländern vertrieben, besonders aus Polen. Im Land der Täter suchten sie Schutz vor weiterer Verfolgung, nun aber unter Obhut der Siegermächte, vor allem der Amerikaner. Oft mussten diese „Displaced Persons“ (DPs) viele Jahre in Lagern verbringen, bevor sie ein neues Leben beginnen konnten, die meisten in Palästina und den USA, einige auch hierzulande. In ihrem Buch erzählen Hans-Peter Föhrding und Heinz Verfürth vom Schicksal der DPs am Beispiel von Lea Waks und ihrer Familie. Wir laden herzlich zu Lesung und anschließendem Gespräch am **Samstag, dem 25. Januar** um **16:00 Uhr** in den Auensaal ein.

Hans-Peter Föhrding / Heinz Verfürth, Als die Juden nach Deutschland flohen. Ein ver-gessenes Kapitel der Nachkriegsgeschichte, Verlag Kiepenheuer & Witsch, Köln 2017



## Kindergottesdienst

Wir feiern sonntags Kindergottesdienst. Um **10:00 Uhr** beginnen wir in der Auenkirche. Dann gehen die Kinder in den Auensaal. Wir haben unsere Kindergottesdienstliturgie, singen viele Lieder und hören eine ausführliche Geschichte aus der Bibel. Wir spielen, basteln oder malen etwas zur Geschichte. Immer schließen wir mit Vaterunser und Segen. Hast du Lust, mit uns zu feiern?

**1. Dezember**  
Familiengottesdienst

**8. Dezember**  
Maria und Elisabeth begegnen sich  
Musik: Georgia Franken

**15. Dezember**  
Basteln und Singen  
Musik: Georgia Franken  
Heute mit Kindercafé und Büchertisch

**12. Januar**  
Die Weisen aus dem Morgenland  
Musik: Friederike Fischer

**19. Januar**  
Ein Vater beschützt seine Familie  
Musik: Georgia Franken

**26. Januar**  
Ganz allein in Jerusalem  
Musik: Friederike Fischer  
Heute mit Kindercafé und Büchertisch

# Kulturgut Sternenhimmel

Sternschnuppen gucken – zu Besuch im Sternepark Westhavelland

Noch vor drei Tagen hatte das Thermometer 38° Celsius angezeigt, und nun lag ich hier auf der Wiese und fror. Ich war bemüht, nicht von meiner Isomatte in das feuchte Gras zu rutschen, und kuschelte mich etwas fester in meinen Schlafsack. Ich war nicht allein. Um mich herum erging es 40 anderen Menschen ähnlich. Wir alle waren Teilnehmer\*innen an einer Sternwanderung im Sternepark Westhavelland.

Gegen 19 Uhr hatten wir uns im privat geführten Haus „Raum der Vielfalt“ in Strodehne getroffen. Das Dorf mit seinen rund 270 Einwohnern liegt im Kreis Havelland am östlichen Ufer der Havel. Wasserläufe und Wiesen prägen die flache brandenburgische Landschaft an der Grenze zu Sachsen-Anhalt. Nach nur anderthalb Stunden Autofahrt von Berlin aus befindet man sich in einer scheinbar völlig anderen Welt. Mir drängen sich die Adjektive „idyllisch“ und „romantisch“ auf. Großes Manko: Am Wochenende ist der Ort mit öffentlichen Verkehrsmitteln nicht zu erreichen.

Doch zurück in den „Raum der Vielfalt“. Wir saßen dicht gedrängt in der ehemaligen Gastwirtschaft. Über der Havelaue ging die Sonne unter. Die nach Westen gelegenen Fenster formten für dieses „lebende Bild“ den angemessenen Rahmen. Einerseits Andacht, andererseits gespannte Aufmerksamkeit! Jedes Jahr ungefähr Mitte August sind am Nachthimmel die Perseiden (gesprochen

Perseiden), ein Meteorstrom, zu beobachten. Das sind, schlicht ausgedrückt, Auflösungsprodukte des Kometen 109P/Swift-Tuttle. Oder etwas poetischer: Sternschnuppen. Und



Und du weißt nicht, wieviel Sternlein stehen

zwar richtig viele. Für uns Erdlinge sieht es aus, als ob sie dem Sternbild des Perseus entstammen – so entstand der Name. Da Perseus am Abend aufgeht, sind erste Sternschnuppen bereits kurz nach Sonnenuntergang zu beobachten. In der zweiten Nachthälfte steigt der Ausstrahlungspunkt (Radiant) in die Dunkelheit des hohen Himmels. Dann können in jeder Minute ein bis zwei Sternschnuppen gesehen werden. Ein Meteorschauer der Perseiden mit über tausend Sternschnuppen pro Stunde wird für das Jahr 2028 vorausgesagt, d.h. in jeder Minute dürfen mindestens hundert Wünsche geäußert werden.

Zunächst reisten wir per Computer und Beamer durch das Universum. Von der Veranstalterin lernten wir vieles über die Planeten und die Sternbilder. Der auf der Projektionsflä-

che dargestellte Himmel und die Natur hinter den Fenstern verschmolzen miteinander – faszinierend! Dann endlich ging es raus. Warm gekleidet und ausgestattet mit Taschenlampen, Schlafsäcken, Matten und gut gefüllten Picknickkörben, verließen wir das Dorf. Nach dreißig Minuten Fußweg richteten wir uns auf einer Wiese ein. In der Ferne die Lichterglocke von Berlin. Über uns der grandiose Sternenhimmel. Das verschlafene Schnattern von mehreren Tausend Bless- und Saatgänsen auf dem nahen Gülper See. Nochmals Erläuterungen. Wir entdeckten die helle Venus, den beringten Saturn, den Andromedanebel und hörten den My-

thos vom Helden Perseus. Und da: die erste Sternschnuppe! Da die zweite! Und dann konnte es einem schwindelig werden ...

Sabine Müller

Der Naturpark Westhavelland wurde im Februar 2014 von der International Dark Sky Association (IDA) als erster Sternepark Deutschlands anerkannt. Damit soll eine in Mitteleuropa äußerst seltene Naturattraktion, der dunkle Himmel, bewahrt werden. 21.8 mag/arcsec<sup>2</sup> (Größenklassen/Quadratbogensekunden) sind ein typischer Grenzwert für einen besonders dunklen Himmel. Der Park bietet zurzeit neun offizielle Beobachtungsplätze, die diesen Wert fast erreichen; davon sind zwei zum Campen ausgestattet. Weitere Informationen: [www.sternenpark-westhavelland.de](http://www.sternenpark-westhavelland.de)

# Missionarskinder und die Hirtin

Kleine Geschichten über Weihnachtssterne

## Bastelnde Kinder

Wenn es dunkler wird in der Stadt, die Wolken verhangen über Berlin liegen, die Straßenlaternen mit ihrem matten Licht die Straßen erleuchten, dann ist es Zeit, die Lichterketten und die Herrnhuter Sterne vom Boden zu holen, um ein wenig Licht in die Stadt zu bringen. Doch was erzählen uns diese Sterne?

Die Geschichte der Herrnhuter Weihnachtssterne beginnt 1722 in einem Internat der Herrnhuter Brüdergemeine. Dort in der kleinen Stadt Herrnhut in der Oberlausitz lebten Kinder, deren Eltern im Missionsdienst in aller Welt tätig waren. Die Kinder waren versorgt und wurden unterrichtet, mussten nachmittags im Haus und im Garten arbeiten, und abends wurden sie mit Basteleien beschäftigt.

An diesen Abenden wurden in mühseliger Handarbeit die Weihnachtssterne entwickelt. Die ersten Sterne wurden nicht Weihnachten, sondern erst am Dreikönigsfest aufgehängt. Denn wie uns der Evangelist Matthäus berichtet, kamen die drei Weisen aus dem Morgenland erst einige Tage nach der Geburt zu Jesus, um ihre Geschenke zu überbringen. Sie folgten einem hellen Stern, der über der Wohnstatt von Jesus stehen blieb. Es gibt seit der Spätantike viele Theorien über diesen Stern als Himmelserscheinung, die aber alle nicht wissenschaftlich zu belegen sind. Wir nennen diese Himmelserscheinung heute Weihnachtsstern oder Dreikönigsstern.

In den Kirchen wurden damals wie heute Krippen zur Weihnachtszeit aufgestellt, aber in den einfachen weißen Räumen der Brüdergemeine hing nur der hell erleuchtete Stern. Im Jahr 1897 erfand der Geschäftsmann Pieter Hendrik Verbeek ein Modell, das sich zusammenfalten und auseinandernehmen ließ und somit verschickt werden konnte. Bald darauf folgte die industrielle Fertigung. Heute hängen in vielen evangelischen und katholischen Kirchen, auch in Häusern und auf Balkonen, zur Advents- und Weihnachtszeit die Herrnhuter Sterne und erleuchten die dunklen Tage.



Sieht schön aus und ist knifflig zu basteln.

der Helligkeit eines Sterns am nächtlichen Himmel. Hirten erzählten ihr von der Geburt eines Kindes in einem Stall von Bethlehem, der von dem Stern erhellt wurde und über dem Stall stehen blieb. Das Kind sei ein von Gott gesandtes, ein heiliges Kind das später die Welt erlösen sollte, so erzählten sie weiter. Sie war sehr erfreut und überlegte, was sie dem Kind als Geschenk bringen könnte. In ihrem Unterstand fand sie nichts, das einem Kind gefallen könnte. Schließlich sagte sie sich, das Kind ist auf Stroh geboren worden, vielleicht macht ihm etwas aus Stroh eine Freude. So begann sie, einen Stern aus Strohhalmen nachzubilden, der dem Stern über dem Stall von Bethlehem ähnelte.

Die Realität heute sieht ein wenig anders aus. Im 19. Jahrhundert suchte man für die Verwendung von Stroh eine winterliche Alternative zum sommerlichen Strohhut. Viele Versuche, aus Strohresten Dekorationen herzustellen, waren wenig erfolgreich, aber als man anfangs, aus gespaltenem Stroh Sterne zu basteln, wurde das ein Erfolg.

Da in Deutschland kein passendes Stroh mehr aufzutreiben ist, werden die Strohsterne heute in China produziert, was für die Heimarbeiterinnen einen Verlust bedeutete, sie verloren ihre Heimarbeit und damit einen zusätzlichen Nebenverdienst. Aber ein

schöner Weihnachtsbaumschmuck sind sie uns auch heute noch.

Alexandra Habermann

## Bastelnde Hirtin

Strohsterne haben eine Legende als Geschichte. Eine junge Hirtin, sie hütete in der Nähe von Bethlehem ihre Tiere, saß auf ihrem Strohsack und war überwältigt von

# Ganz irdisch

## Sternenvielfalt auf der Erde

Die nächsten Sterne, die wir am Himmel sehen, sind über 40 Billionen Kilometer vom Planeten Erde entfernt. Sie sind alles andere als zum Greifen nah. Und trotzdem – oder vielleicht sogar genau deshalb? – umgeben sie uns ganz dicht in unserem Leben. Sterne sind fester Bestandteil des Alltags, wie diese Seiten hier beispielhaft zeigen.

### Flaggenstern

Auf fast der Hälfte aller Nationalflaggen finden sich Sterne. Den Anfang mit dieser Vorliebe für Sterne haben wohl die USA gemacht, wenngleich sie auch nicht die ersten sind, die Sterne verwandt haben. Den Sternen auf der US-Flagge wurden mit neu hinzugekommenen Staaten immer mehr Sterne hinzugefügt. Seit 1960 hat sie die 50 kleinen weißen Sternchen auf dem blauen Feld mit den rot-weißen Streifen, wie wir sie heute kennen. Die meisten Sterne haben fünf Zacken. Die Marshallinseln haben allerdings einen Stern mit 24 Zacken. Er sieht aus wie eine Sonne. Und Malaysia hat für seine 14 Bundesstaaten einen Stern mit 14 Zacken.



Die Flagge der Marshallinseln.

Die Sterne können verschiedene Bedeutungen haben: Sie können für die Bundesstaaten des jeweiligen Landes stehen; sie stehen, wenn sie in Verbindung mit einem Mond dargestellt sind, für den Islam oder für das Christentum (so verstehen die Menschen auf den Marshallinseln ihren Stern); sie können für die Einheit eines Staates stehen oder auch für die Freiheit der Vielfalt, die zu den Menschen eines Staates gehört, wie in Somalia.

### Sternfahrt

Unter dem Motto „Mehr Platz fürs Rad“ kommen im Frühsommer aus Berlin, Brandenburg und auch aus anderen Teilen Deutschlands Fahrradbegeisterte in Berlin zusammen, um auf sternförmig festgelegten Routen das Brandenburger Tor zu erreichen. Die vom ADFC organisierte Sternfahrt ist die weltgrößte Fahrraddemo. An diesem Tag beherrschen mehr als 100.000 Radler das Stadtbild, um für die gleichberechtigte Nutzung des Fahrrades als Verkehrsmittel zu demonstrieren. Aber nicht nur „Mehr Platz fürs Rad“ ist das Ziel, sondern sie fahren auch für besseres Klima und die Einhaltung des Pariser Klimaabkommens. Große Straßen sowie Teile der Autobahn, sind für den Autoverkehr blockiert. Wer mit dem Auto durch die Stadt unterwegs ist, ist Neese ...

### Markenstern

Er ist drei Tonnen schwer, hat einen Außendurchmesser von zehn Metern und dreht sich rund zweimal pro Minute um sich selbst: Auf dem Europa-Center am Breitscheidplatz leuchtet der Mercedes-Stern weithin sichtbar über Berlin. Das weltbekannte Markenzeichen gehört der Daimler AG. Es entstand 1909 und steht für Daimler-Motoren in Landfahrzeugen, in Schiffen und in der Luftfahrt. Jeder Zacken symbolisiert eines der Elemente Land, Wasser und Luft. In den ersten Jahren wurde der Mercedes-Stern noch ohne umschließenden Ring verwendet, der spätestens seit der Markenmeldung 1921 fester Bestandteil des Zeichens ist. Das 1933 noch einmal etwas verschlankte Logo steht heute für hochwertige PKW und LKW – Kraftfahrzeuge für festen Boden unter den Rädern.

### Sterne kaufen

„Ich hol dir die Sterne vom Himmel“ – das geht! Zumindest kann man sie näher holen, indem man einen ganz bestimmten auswählt und kauft. Sterne kann man kaufen und ihnen

einen Namen geben – übers Internet bei Sternwarten, Planetarien, sogar bei Amazon oder anderen Onlinediensten. Dann trägt ein Stern meinen Namen. Bescheinigt wird das durch eine Urkunde und eine Sternkarte, die mir zeigt, wo genau ich meinen Stern finde.

Ob ich den Stern dann auch sehe und ob nicht der gleiche Stern auch den Namen eines anderen tragen könnte, bleibt so offen wie das weite Himmelszelt selbst. Ein einheitliches Register gibt es nicht. Aber anscheinend gibt es sie, die Sternenkäufer, die einen Stern am Himmel den ihren nennen können.

### Sterne-Restaurant

Daumen hoch, Herzchen, Gefällt mir – im Online-Zeitalter wird gern, viel und rasch geliked. Jeder und alles wird bewertet, gerne auch mit Sternchen. Doch neu ist das nicht. Das System, ein Qualitätsurteil durch einen bis maximal fünf Sterne auszudrücken, ist



Sternchen zum Einverleiben

allgemein bewährt. Am bekanntesten wohl bei Hotels. Der Deutsche Hotel- und Gaststättenverband Dehoga vergibt anhand von rund 250 Einzelkriterien die Hotelsterne in Deutschland. Die Kategorien reichen von „Tourist“ (ein Stern) über „Standard“ (zwei), „Komfort“ (drei) und „First Class“ (vier) bis zu „Luxus“ (fünf Sterne). Im Restaurantbereich ist man da sparsamer. Drei Sterne vom Guide Michelin sind das allerhöchste der Gefühle. In Deutschland gibt es aktuell genau zehn entsprechend ausgezeichnete Restaurants, keines davon in Berlin übrigens.

### Sterne sehen

Wer schnell aufsteht, sich den Kopf stößt oder kräftig niest, hat vorübergehend Sternchen im Sichtfeld oder genauer gesagt: Lichtblitze. Das Sternchen-Sehen ist eine harmlose funktionelle Störung, die schnell vorübergeht.

Verantwortlich dafür ist in der Regel eine Netzhautreizung, die durch eine Blutdruckschwankung im Körper verursacht wird. Solche Schwankungen entstehen beispielsweise durch eine schnelle Veränderung der Körperlage. Dabei sackt das Blut vom Kopf in den unteren Bereich des Körpers. Gleich der Organismus den kurzfristigen Blutdruckabfall nicht rechtzeitig aus, erhalten sowohl das Gehirn als auch die Augen zu wenig Blut und Sauerstoff. Dadurch kann die Netzhaut nur noch eingeschränkt arbeiten und meldet diese Beeinträchtigung an das Gehirn weiter. In der Folge kommt es zu Lichtblitzen im Sichtfeld. Meist dauert es nur einen Moment, bis der Blick wieder klar wird.

### Gender-Sternchen

An diesem Stern scheiden sich die Geister. Verfechter korrekter Orthografie einerseits und geschlechtersensibler Sprache andererseits ringen um den richtigen Ausdruck. Ging es beim großen I in der Mitte („BürgerInnen“) noch um die Einbeziehung von Frauen in originär männlich gedachte Begriffe, stand das so genannte Gender-Gap (englisch für Lücke – „Bürger\_innen“) ausdrücklich für alle Geschlechter, von denen es, wie zuletzt das Bundesverfassungsgericht festgehalten

hat, mehr als nur zwei gibt. Inzwischen hat das Gender-Sternchen („Bürger\*innen“) das Gender-Gap weitgehend verdrängt. Nur: Den Lesefluss eines Textes hemmen solche Worte erheblich, und sprechen kann man sie schon gar nicht. Aber sie mahnen, nicht aus Tradition, Gewohnheit oder Gedankenlosigkeit Formulierungen ausschließlich auf den Mann abzustellen. Gemäß Duden korrekt wäre jedenfalls „Bürgerinnen und Bürger“ – aber auf die Dauer auch irgendwie unhandlich.

### Stern lesen

Die Internetadresse stern.de gehört dem Stern. Die Wochenzeitschrift gibt es seit über 70 Jahren und erscheint immer donnerstags. Henri Nannen gründete das Magazin 1948. Es bringt eine Themenmischung aus Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Ausland, Wissenschaft, Medizin, Technik, Auto und Kultur. Unvergessen der Skandal um die gefälschten Hitler-Tagebücher 1983! Der Stern ist eine Art Leitmedium in der Bundesrepublik Deutschland. Die verkaufte Auflage ist jedoch über viele Jahre stetig gesunken und beträgt aktuell rund 466.000 Exemplare.

Ab 1953 hatte das Magazin eine eigene Beilage für Kinder: das Sternchen. Die wurde 1961 wieder eingestellt zugunsten einer Kinderseite im großen Stern. Die gibt es nun auch schon seit geraumer Zeit nicht mehr – der Werbeslogan ist vielen aber immer noch präsent: „Kinder haben Sternchen gern, Sternchen ist das Kind vom Stern.“

### Auf Sternen gehen

Exakt 2.664 Sterne sind es, die den Hollywood Boulevard in Los Angeles zieren. Über 2,5 km hinweg sind sie im Gehweg eingelassen und tragen die Namen von prominenten und weniger prominenten amerikanischen Filmschaffenden bzw. Stars und Sternchen der Unterhaltungsindustrie. Der „Walk of Fame“ besteht seit 1960. Jedes Jahr kommen einige neue Sterne dazu, die im Beisein der so Geehrten eingeweiht werden. Die rund 1x1 Meter großen Platten sind Sehenswürdigkeit und Touristenmagnet zugleich – für die



Sterne zum Drüberlaufen

zahlreichen Besucher in Hollywood und L.A. praktisch, da der öffentliche Bürgersteig bei freiem Eintritt rund um die Uhr geöffnet hat.

Das publikumsträchtige Konzept hat zahlreiche Nachahmer auf der ganzen Welt gefunden, u.a. auch in Berlin. Hier wurde 2010 auf dem Mittelstreifen der Potsdamer Straße zwischen Potsdamer Platz und Ben-Gurion-Straße der „Boulevard der Stars“ eingeweiht. Erweiterungen gab es seit 2016 nicht mehr. Die 101 Messingsterne dümpeln im teppichroten Asphalt mehr vor sich hin, als dass sie glänzen würden.

Texte von Niklas Dörr, Alexandra Habermann, Franziska Matzdorf und Kristina Westerhoff

## Gruppen, Treffen und Termine

### MUSIK

Leitung: Kantor Winfried Kleindopf,  
40 50 45 34-5

### KANTOREI

**jeden Donnerstag 19:30-21:30 Uhr**,  
Auensaal

### BLÄSERKREIS

**jeden Dienstag 19:30-21:00 Uhr**, Auensaal

### KAMMERCHOR

**Mittwoch** nach Vereinbarung,  
**19:45-21:30 Uhr**, Kirche

### VOKALKREIS

**jeden Donnerstag 10:15-11:30 Uhr**,  
Auensaal

### JUGEND-ELTERN-CHOR

**Sonntag** nach Vereinbarung,  
**11:30-12:30 Uhr**, Kirche

### KINDERKANTOREI

Leitung: Friederike Fischer, 82 71 96 08, Anbau  
4-6 Jahre: **jeden Donnerstag 16:00-16:30 Uhr**,  
6-8 Jahre: **jeden Donnerstag 16:30-17:15 Uhr**,  
8-12 Jahre: **jeden Donnerstag**  
**17:15-18:00 Uhr**

### MUSIKALISCHE FRÜHERZIEHUNG

Leitung: Georgia Franken, 31 50 42 60,  
Auensaal  
2,5-4 Jahre: **jeden Montag 15:45-16:30 Uhr**  
4-6 Jahre: **jeden Montag 16:30-17:15 Uhr**  
ab 6 Jahre: **jeden Montag 17:15-18:00 Uhr**

### KIRCHE

#### KIRCHE FÜR NEUGIERIGE

Leitung: Pfr. Andreas Reichardt, 86 39 89 90  
**erster und dritter Dienstag im Monat**,  
**15:30-17:00 Uhr**, Lounge  
**3. Dezember: Adventsfeier**  
**7. Januar: Wir begrüßen das neue Jahr**,  
*Planungen 2020*  
**24. Januar (Freitag): Sumatra – Bildvortrag mit**  
*Hans Neumann*

### BIBELSEMINAR

Leitung: Pfrn. Kristina Westerhoff, 80 19 67 72,  
**alle zwei Monate, 11:00-15:00 Uhr**, Anbau  
*Termin bitte bei Pfrn. Westerhoff erfragen*

### SENIORENKREIS

Leitung: Pfr. Andreas Reichardt  
**Freitag, 15:00-17:00 Uhr**, Auensaal  
**13. Dezember: Adventsfeier**  
**10. Januar: Winterlandschaft - ein buntes**  
*Programm*  
**24. Januar: Sumatra - Bildvortrag mit Hans**  
*Neumann*

### SENIOREN AKTIV

Treffen nach Vereinbarung, bitte erfragen bei  
Frau Petersen, 8 54 21 04  
**4. Dezember: Adventsfeier**  
**7. Januar: Wir begrüßen das Neue Jahr -**  
*Planungen 2020*  
**21. Januar: Spiele und heitere Geschichten mit**  
*Monika Scheidler*

### FRÜHSTÜCK MIT AN- UND BEDACHT

Leitung: Stefan Kohlstädt  
**Donnerstag, 9:30-11:30 Uhr**, Anbau  
**15. Januar (diesmal Mittwoch)**

### DIENSTGRUPPE OFFENE KIRCHE

Leitung: Monika Scheidler, 86 20 95 40  
**Dienstag, 17:00 Uhr**, Anbau  
**3. Dezember: Adventsfeier**  
**14. Januar**

### HOBBY UND BEWEGUNG

#### THEATER

Leitung: Monika Breß, 0174-19 45 190  
Jugend-Theatergruppe: **jeden zweiten Mitt-**  
**woch, 18:30-20:30 Uhr**, Jugendraum  
Erwachsenengruppe: **jeden zweiten Mitt-**  
**woch, 20:30-22:30 Uhr**, Auensaal

#### AQUARELLMALEN

Leitung: Kristin Ziewer, 3 12 26 94  
**jeden Freitag, 10:00-12:00 Uhr**, Anbau

#### TANZEN

Leitung: Ingrid Bulkowski, 75 44 28 13  
**jeden Mittwoch 10:00-11:30 Uhr**, Auensaal

### HANDARBEITEN

Ansprechpartnerin: Brigitte Hentschel,  
8 61 11 31  
**Dienstag, 15:00-17:00 Uhr**, Anbau  
**10. Dezember, 14. Januar, 28. Januar**

### LITERATURKREIS

Leitung: Joachim Kasch, 7 45 37 15  
**Freitag, 19:00-21:00 Uhr**, Lounge  
**13. Dezember: Franz Werfel, Der veruntreute**  
*Himmel*  
**10. Januar: Das Nibelungenlied**

### HATHA-YOGA

Leitung: Pfr. i.R. W.-C. Krügerke,  
033 22-12 55 166  
Kurs 1: **jeden Dienstag 10:30-11:30 Uhr**,  
Auensaal  
Kurs 2: **jeden Mittwoch 18:00-19:30 Uhr**,  
Auensaal  
Vor der Teilnahme bitte Rücksprache mit der  
Leitung

### GEDÄCHTNISTRAINING

Leitung: Kathrin Sondermann, 89 00 90 52  
**jeden Dienstag 11:00-12:30 Uhr**, Anbau

### SCHREIBWERKSTATT

Leitung: Christine Pitzal, 853 79 43  
**Dienstag, 10:00-12:00 Uhr**, Lounge  
Vor der Teilnahme bitte Rücksprache mit der  
Leitung

### WERNER-BOCKELMANN-HAUS

#### ANDACHT

Leitung: Pfrn. Regina Lippold, 86 39 099-27  
**Dienstag, 16:15-17:00 Uhr**,  
**10. Dezember, 21. Januar**

### ADRESSEN:

Auensaal, Jugendraum und Lounge:  
Wilhelmsaue 118a  
Kirche und Anbau: Wilhelmsaue 119  
Werner-Bockelmann-Haus: Bundesallee 50



## Weihnachten und Wilder Westen

### Das Programm des Auenkellers

Am **1. Dezember** von **11:00-18:00 Uhr** zu  
unserem Advent in der Aue wird, neben  
dem berühmten Eierpunsch, auch unsere  
liebe Hattie zwischen **15:00-17:00 Uhr**  
vorweihnachtliche Songs singen. Am **6.**  
**Dezember** gibt es wieder ein Musikquiz zum  
Nikolaus-Tag, das letzte in diesem Jahr, und  
noch einmal weihnachtliche Songs, diesmal  
zum Miträtseln und Mitsingen (Gruppenan-  
meldungen wie immer vorab per Mail, bitte  
max. 6 Personen pro Gruppe). Am **Samstag**,  
dem **14. Dezember** haben wir anlässlich des  
Weihnachtsoratoriums auch den Auenkeller  
abends geöffnet, und das nicht nur für Kon-  
zertgäste, von **19:00-24:00 Uhr**.

Am **20. Dezember** ist unser letzter offener  
Freitag, und wir lassen das Jahr mit Gerhild

ausklingen. Beginn: **20:00 Uhr**, Einlass wie  
immer **19:00 Uhr**.

Dann schließen wir zwischen den Jahren  
und öffnen wieder am **10. Januar 2020**.  
Am **24. Januar** setzen wir von **19:00-24:00**  
**Uhr** unsere Cowboy-Hüte auf, begrüßen  
die Band Roots & Boots und lassen uns mit  
ihren Country-Songs in den Wilden Westen  
entführen und die Luft von Freiheit und  
Abenteuer schnuppern.

Wir wünschen allen ein gesegnetes Weih-  
nachtsfest und einen guten Start in ein  
gesundes und fröhliches und für den Auen-  
keller musikalisches neues Jahr.

Sabine Sachse und das Auenkeller-Team

## Kaffee und Kleidung

### Hilfe für Wohnungslose Menschen

Seit dem 1. November haben die Pro-  
jekte der Kältehilfe des Kirchenkreises  
Charlottenburg-Wilmersdorf ihre Türen für  
obdachlose Männer und Frauen geöffnet. Im  
Nachtcafé in Neu-Westend können bis zu  
35 Menschen ein Obdach und eine warme  
Mahlzeit erhalten. Die Suppenküche am  
Lietzensee bietet eine warme Mahlzeit, Klei-  
dung und medizinische Versorgung.

Nachtcafé und Suppenküche auf Spenden  
angewiesen. Sie freuen sich über:  
Kaffeestündchen: Kaffee, H-Milch, Zucker,  
haltbaren Kuchen und Kekse

Konserven: Würstchen, Fisch, saure Gurken,  
Eintopf  
Brotaufstrich: haltbaren Käse, Wurst,  
Schmalz, Marmelade, Honig

Sie können eine Spende gern entweder direkt  
im Nachtcafé oder in der Suppenküche vor-  
bei bringen und damit diese Orte gleich auch  
ein bisschen kennenlernen:  
Kirchengemeinde am Lietzensee, Herbartstr.  
4-6, 14057, zu den Öffnungszeiten der Sup-  
penküche: Mo, Di, Mi 11:30-14:00 Uhr, oder  
Kirchengemeinde Neu-Westend, Eichen-  
allee 47, 14050, zu den Öffnungszeiten der

## Eröffnung 2023

### Perspektive für das Schoelerschlässchen

Seit April dieses Jahres werden in dem ba-  
rocken Schmuckstück Kunstaussstellungen  
präsentiert. Auf Einladung der Bezirksstadt-  
rätin Frau Schmitt-Schmelz (SPD) fanden  
zwei Werkstattgespräche statt, an denen  
sich Bürger und Vertreter der politischen  
Parteien beteiligten. Frau Schmitt-Schmelz  
war es gelungen, im Vorfeld die Finanzie-  
rung der nötigen Bauvorhaben in Höhe von  
3,5 Mio Euro zu sichern. Vorschläge aus den  
Werkstattgesprächen sind vom Kulturaus-  
schuss der Bezirksverordnetenversammlung  
übernommen worden. Die Angebote sollen  
kostenlos sein, und es wird ein Café einge-  
richtet. Es ist geplant, im nächsten Jahr mit  
den Umbauten zu beginnen. Für das Jahr  
2023 ist die Eröffnung vorgesehen.

Dieprand v. Richthofen

Küsterei: Mo, Do, Fr 9:00-12:00/ Di 14:00-  
17:00/ Mi 14:00-18:00 Uhr.

Oder Sie können sie bei uns im Gemeinde-  
büro abgeben, und wir bringen sie, wenn sich  
etwas angesammelt hat, dorthin (bitte keine  
Frischware ins Gemeindehaus bringen!).  
Und wenn Sie Zeit und Interesse haben, die  
Projekte ehrenamtlich zu unterstützen, freu-  
en sich die anderen Mitarbeiter\*innen dort  
sehr. Bei Fragen kann man sich an Hanna  
Meyer, die Koordinatorin der Kältehilfe,  
wenden: Tel 863 90 99-20,  
kaeltehilfe@cw-evangelisch.de



### Auen-Keller

**Freitags 19:00-24:00 Uhr**

Die kleine Kiezkeipe für jedermann  
Sonderveranstaltungen siehe oben  
Die Räumlichkeit kann gemietet werden.

### Auen-Bücherstube

Zweite-Hand-Bücher  
für einen guten Zweck  
im Gemeindehaus

**7. Dezember**  
**4. Januar**

**12:00-17:00 Uhr**  
**12:00-17:00 Uhr**

Foto: S. Klöck

### Auen-Café

**Immer mittwochs**

(außer feiertags)

**15:00-18:30 Uhr**

In der Lounge im Erdgeschoss, Wilhelms-  
aue 118a, servieren wir selbstgebacke-  
nen Kuchen, Brötchen, Kaffee, Tee und  
Erfrischungsgetränke für Jung und Alt.



## Ferlemann und Schatzer Buchhandlung

**Belletristik, Kinderbuch & mehr  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch**

Güntzelstr. 45 · 10717 Berlin  
Tel.: (030) 86 39 60 67  
Mo – Fr 9:00 – 19:00  
Samstag 9:00 – 16:00  
buch@ferlemannundschatzer.de

Seit 1979 im Herzen  
von Berlin Wilmersdorf  
Ihre Zähne sind uns wichtig



Tel: 030 873 59 01  
Uhlandstraße 98  
10715 Berlin  
www.zahnarzt-reuter.de

**Fashion by Diona**  
Größen 38 - 52

Bei uns erhalten Sie individuelle Kundenbetreuung

Sie erhalten 5% Rabatt  
bei Vorlage dieser Anzeige

Inh. I. Torres-Valladares  
Berliner Str. 138  
10715 Berlin  
Telefon: 861 45 46  
direkt U-Bhf. Blissestraße

Mo. - Fr.: 10:00 - 18:00 Uhr  
Sa.: 10:00 - 13:00 Uhr

**LEOPOLD  
GRABMALE**

STEINMETZMEISTER BERND LEOPOLD  
BERLINER STR. 106  
10713 BERLIN (WILMERSDF.)  
TEL. 823 71 60  
www.leopold-grabmale.de

Seit 1851 im Familienbesitz

**HAHN**  
BESTATTUNGEN

Berlins größte Sargauswahl

Persönliche, kompetente Beratung  
Individuell gestaltete Trauerfeiern  
und Abschiednahmen

Bestattungs-Vorsorge und  
Sterbegeld-Versicherungen

Überführungen  
Tag und Nacht

**75 11 0 11**

**Charlottenburg:** Reichsstraße 103  
**Zentrale:** Tempelhofer Damm 157  
**9 Filialen • Hausbesuche**

**Bio & Med**  
F. Aramesh

Wilhelmsäue 20  
10715 Berlin  
Tel. 89 74 69 51  
Mobil 0176 70548302

KOSMETIK  
FUSSPFLEGE

DL - Fr. 11 - 18 Uhr • Mo.: Hausbesuche • Terminvereinbarung

## Kontakte im Ev. Kirchen- kreis Charlottenburg-Wil- mersdorf

### ► SUPERINTENDENTUR

Superintendent Carsten Bolz  
Wilhelmsäue 121, 10715 Berlin  
Fon 873 04 78  
suptur@cw-evangelisch.de  
www.cw-evangelisch.de

### ► AMT FÜR JUGENDARBEIT

Brandenburgische Str. 51, 10707 Berlin  
Fon 8639099-24  
jugend@cw-evangelisch.de / www.evjuwi.de

### ► EV. FAMILIENBILDUNG

Brandenburgische Str. 51, 10707 Berlin  
Fon 8639099-18  
fb@cw-evangelisch.de  
www.fb-cw-evangelisch.de

### ► DIAKONISCHES WERK

#### PFLEGE UND ASSISTENZ

• **Diakonie-Station Wilmersdorf**  
Auskünfte: Münstersche Str. 7a, 10709 Berlin  
Fon 86 39 27-0 · Fax 86 39 27-13  
diakonie-station@diakonie-wilmersdorf.de  
www.diakonie-charlottenburg.de

• **Diakonie-Station Wilmersdorf-Bethanien**  
Auskünfte: Wilhelmsäue 121, 10715 Berlin  
Fon 86 09 97-0 · Fax 86 09 97-54  
bethanien@diakonie-wilmersdorf.de  
www.diakonie-charlottenburg.de

• **Barbara von Renthe-Fink-Haus**  
Auskünfte: Bundesallee 33, 10717 Berlin  
Fon 860 06-106 Viola Guszewski  
v.guszewski@gpva-berlin.de / www.bvrf.de

• **SCHULDNER- UND INSOLVENZBERATUNG**  
Brabanter Str. 18-20, 10713 Berlin  
Fon 31507-120 oder -130 · Fax 31507-135  
schuldnerberatung@dwstz.de / www.dwstz.de

### ► EV. KRANKENHAUSSELSORGE

• **Friedrich von Bodelschwingh-Klinik**  
Pfrn. Christa Braun Fon 5472-7901

• **Martin-Luther-Krankenhaus**  
Pfrn. Nicole Wabersky Fon 8955-85520  
nicole.waberski@pgdiakonie.de

• **Sankt Gertrauden-Krankenhaus**  
Pfrn. Heike Iber Fon 8272-2268  
iber@sankt-gertrauden.de

### ► TELEFONSELSORGE

0800 1110111 oder 0800 1110222  
Anonym, rund um die Uhr, kostenfrei

# Hans Geiger und sein Meilenstein der modernen Naturwissenschaft

## Gräber berühmter Personen in unserer Nachbarschaft

Deutschland ist bekannt für seinen Erfindergeist und seine bahnbrechenden Erfindungen. Deren Liste ist lang und kann sich sehen lassen. Vom Buchdruck bis zum Verbrennungsmotor und Düsenantrieb, vom Aspirin bis zum Kaffeefilter, vom Dübel bis zum modernen Fußballschuh – auf Schritt und Tritt begleiten Erfindungen aus Deutschland den modernen Menschen durch den Alltag. Auch der Geigerzähler, der zur Feststellung und Messung radioaktiver Strahlung benötigt wird, gehört in die Reihe herausragender Erfindungen. Er ist aus dem Bereich der Atomtechnik und dem medizinischen Alltag nicht mehr weg zu denken.

Dessen Erfinder, Johannes (Hans) Geiger (1882-1945) studierte in München und Erlangen Physik. Von 1907 bis 1912 arbeitete er als Assistent bei dem damals berühmten englischen Atomphysiker Ernest Rutherford in Manchester. Bei ihm lernte Geiger die Forschung und Forschungsergebnisse der Radioaktivität kennen. 1908 bestimmten beide die Halbwertszeit für Radium. Nach seiner Rückkehr nach Deutschland leitete Hans Geiger ab 1912 das Labor für Radioaktivität an der Physikalisch-Technischen Reichsanstalt in Berlin. International galt Hans Geiger in der Zwischenzeit als einer der führenden Wissenschaftler auf dem Gebiet der Radioaktivitätsmessung. 1924 habilitierte er sich und wechselte 1925 als Professor an die Universität Kiel. Dort entwickelte er mit seinem Doktoranden Walther Müller 1928 das Geiger-Müllersche-Zählrohr, das landläufig als Geigerzähler bekannt ist. Es war der erste allgemein genutzte Detektortyp, der auf Teilchen der Strahlungsquanten mit

einem elektrischen Impuls reagierte und zu einem der wichtigsten Messgeräte der Kernphysik wurde. Er wird in der Medizin zur Messung verstrahlter Patienten, und

Physikalischen Instituts der Technischen Hochschule Berlin. Hier befasste er sich hauptsächlich mit den Fragen zur Kosmischen Strahlung. 1939 nahm er zwar an der Gründung des Uranvereins zur Erforschung der Kernspaltung teil, änderte jedoch in der Folgezeit seine positive Einstellung hierzu und sprach sich in der Sitzung des Reichsforschungsrats 1942 gegen eine Fortführung der Forschungsarbeiten aus.

Für seine wissenschaftliche Arbeit wurde Hans Geiger hoch geehrt. „Geigerzähler“ wurde schnell zu einem Wort der Umgangssprache. Nur wenige Physiker wurden so vom allgemeinen Sprachgebrauch vereinnahmt wie er. Hans Geiger erhielt die Hughes-Medaille der Royal Society, die Duddel-Medaille der London Physical Society. Er war Mitglied der Sächsischen und Preußischen Akademie der Wissenschaften und im Vorstand der Deutschen Physikalischen Gesellschaft. Im Jahr 2000 wurde der Asteroid (14413) Geiger nach ihm benannt. Mehrere Schulen und Straßennamen in Deutschland sind nach ihm benannt.

Aufgrund einer schweren rheumatischen Erkrankung zog er sich 1942 aus seinen wissenschaftlichen Ämtern zurück und verstarb 1945. Er wurde auf dem Neuen Friedhof Potsdam beigesetzt. Ein auf dem Friedhof Grunewald von seiner Familie, die nach Berlin (West) übersiedelt war, gestifteter zweiter Grabstein erinnert an ihn.

Karlheinz Dalheimer



Hans Geiger im Jahr 1928

eine Weiterentwicklung des Geigerzählers, in der Krebsmedizin als Gammasonde zur Bestimmung und Einschätzung von Tumoren eingesetzt.

1929 wechselte Hans Geiger an die Universität Tübingen und wurde 1936 Direktor des

**Marlies Häner**  
Rechtsanwältin  
Wilhelmsaue 136  
10715 Berlin  
Tel. 86 42 02 97  
Sprechzeiten nach Vereinbarung

**Hörnische Weine** • Schloßberg Weinstube • Hörnische Reisen  
Weinberatung und Verkauf  
Lieferung ab 24 Flaschen frei Haus  
Familien-, Firmenfeiern und Veranstaltungen  
Individuelle Planung und Gestaltung  
Gruppenreisen weltweit und monatliche Tagesfahrten  
Individuell geplant und durchgeführt  
Berliner Straße 160 • 10715 Berlin Wilmersdorf  
Telefon 854 30 38 • www.hoernicke.de  
E-Mail: hoernicke.berlin@arcor.de  
Bitte lassen Sie sich unser aktuelles Programm zusenden.

**OCT**  
Moderne Technologie zum Wohl Ihrer Augen  
Besuchen Sie uns in der  
**Makulasprechstunde**  
**Augenarztpraxis**  
Bayerischer Platz 9 • Berlin - Schöneberg  
Terminvergabe unter:  
Telefon: 781 15 27 oder  
mail: augenaerzteschoeneberg@googlemail.com

**Czerr**  
Naturbäckerei seit 1948  
Hauptgeschäft und Annahme von Kundenbestellungen  
Berliner Straße 19  
10715 Berlin • T. 030 872 85 41  
Kundenbestellungen: ortz@czerr.de  
Grünevaldstraße 57  
10825 Berlin • T. 030 56 75 43 73  
Café Pareiter Straße 3  
10713 Berlin • T. 030 74 78 81 81  
Berliner Straße 3  
10713 Berlin • T. 030 36 63 80 21  
Martin-Luther-Straße 101  
10825 Berlin • T. 030 24 05 52 06  
Güntzelstraße 55  
10717 Berlin • T. 030 86 20 13 14  
Detmolder Straße 65  
10715 Berlin • T. 030 84 18 30 26  
Café Lauscher Straße 43  
14107 Berlin • T. 030 81 82 67 30

Gedanken sortieren • Klarheit schaffen • Neue Wege gehen  
**Nützliche Gespräche**  
Björn Helbig  
Lösungsorientierte Beratung & Coaching  
für Einzelne und Gruppen  
Termin / Vorgespräch:  
bjoernhelbig@me.com  
+ 49 160 44 78 117

**Marien-Apotheke**  
Älteste Apotheke in Wilmersdorf  
Inhaberin Yvonne Sommerer  
10715 Berlin-Wilmersdorf  
Wilhelmsaue 110, Telefon 873 04 12

**TANSEL AKSÜ** **UWE SEEBERGER**  
Fachärzte für Innere Medizin/Hausärzte  
Unsere Sprechzeiten:  
TANSEL AKSÜ UWE SEEBERGER  
Mo 9-14, 16-18 Mo 9-14, 16-18  
Di 9-14, 16-18 Di 9-12  
Mi 9-12 Mi 9-12  
Do 9-14, 16-18 Do 9-14, 16-18  
Fr nach Vereinbarung Fr 9-13  
Telefon 030 / 218 46 44 Bundesallee 185 10717 Berlin

**HORTIG**  
Malereibetrieb & Montage  
Wetzlarer Straße 4  
14197 Berlin Wilmersdorf  
Tel.: 030 862067 01  
Fax: 030 862067 58  
hortig-malereibetrieb@web.de  
Ihr Ansprechpartner: **Stephan Hortig**  
Renovierungen • Gestaltung • Bodenbeläge

dentistaberlin.de  
**martín del castillo**  
doctor en odontología / UNPHU  
**Praxis für Zahnheilkunde**  
Sprechzeiten:  
Mo. u. Mi. 08.00-16.00  
Di. u. Do. 12.00-20.00  
Fr. 08.00-15.00  
**Dr. Martín del Castillo (UNPHU)**  
Berliner Str. 17 • 10715 Berlin  
Telefon 030 873 40 75 • Fax 030 86 42 49 70  
E-Mail delcastillo@dentistaberlin.de  
deutsch spanisch italienisch englisch

**Optiker Schäfers Söhne**  
Seit 1931 Qualität in Wilmersdorf  
4 Passbilder **9,50**  
**Biometrische Passbilder**  
Personalausweis | Reisepass | BVG Monatskarte  
Schwerbehinderten Ausweis | Krankenkassen-Chipkarte  
**Optiker Schäfers Söhne KG**  
Inh. Jan Baréz  
Blissestraße 20a - 10713 Berlin (Wilmersdorf)  
T. 030.8226860 • F. 030.89379345  
info@schaefers-soehne.de • www.schaefers-soehne.de

**HUNOLD & Co. BESTATTUNGEN GMBH**  
GESCHÄFTSFÜHRERIN MARTINA JACOBSON-SEHRING  
ERD- UND FEUERBESTATTUNGEN  
BESTATTUNGSVORSORGE  
GESTALTUNG VON TRAUERFEIERN  
DRUCKSACHEN  
ÜBERFÜHRUNGEN  
VERSICHERUNGSDIENST  
HUNOLD & Co. BESTATTUNGEN GMBH  
KOBURGER STRASSE 9  
10825 BERLIN  
TELEFON 030 | 781 16 85 (TAG UND NACHT)  
FAX 030 | 782 50 88  
MOBIL 01512 | 263 09 18  
E-MAIL HUNOLDCO@AOL.COM  
WWW.HUNOLD-BESTATTUNGEN.DE

seit 1920  
**BLUMENHAUS SCHAMP**  
FLORISTIK UND GRABPFLEGE  
Berliner Str. 104 • 10713 Berlin • am Friedhof Wilmersdorf • ☎ 824 35 48  
BUGA München 2005 für Grabgestaltung  
6 Goldmedaillen und 2 Ehrenpreise  
Vorsorge-Dauergrabpflege-Verträge über Friedhof Treuhand Berlin

**Hotel Carolinenhof**  
★★★ angenehm übernachten und tagen  
Das christliche 3-Sterne-Hotel ganz in Ihrer Nähe!  
VCH-Hotel „Carolinenhof“ GmbH  
Landhausstraße 10  
D-10717 Berlin-Wilmersdorf  
fon +49 (30) 86 00 98-0  
www.carolinenhof-berlin.de

**Frank Pautz Kro Wo**  
Dachdeckerei  
Alles gut beDACHT?  
Mühlenstr. 30 • 12247 Berlin  
Tel. 873 06 60 • Fax 873 06 70  
Bau- und Klempnerarbeiten  
Ziegeldächer  
Flachdächer  
Wir lassen Sie nicht im Regen stehen !

**MRS. SPORXY**  
www.mrsporty.com  
GUTSCHEIN FÜR 3 TAGE  
GRATISTRAINING\*  
Wahlkücken mit Mrs.Sporty  
Mrs. Sporty Berlin Wilmersdorf  
Holsteinische Str. 57, 10717 Berlin  
Tel.: 030 86201590  
www.mrssporty.de/club45  
\* Nur für Interessentinnen, die noch nicht Mitglieder sind.  
Nur einmal einzulösen. Nicht verkäuflich.  
99Clubs GmbH, Reichenhaller Str. 3-4, 14199 Berlin

**B&G**  
Hausverwaltung

Barbara Kuhl-Dunkel

Aachener Str. 44  
10713 Berlin

T 030 367 424 79  
info@hv-bg.de

www.hv-bg.de

**Einstieg • Umstieg • Aufstieg**  
Begleitung bei beruflicher Neu-Orientierung  
und persönlichen Entwicklungsprozessen



**Ursula Neuhof**

Systemisches Coaching & Workshops  
030 - 862 088 19 in Berlin-Wilmersdorf  
mail@neuhof-coaching.de  
www.neuhof-coaching.de

**KUNST • BAU • BILDER**  
**GLASEREI**

Reparaturen • Schleifarbeiten  
Schaufenster • Bildereinrahmung

☎ 873 63 51 **Jörg Klink**

Gasteiner Str. 12 • 10717 Berlin  
Fax 873 51 31 • Funk ☎ 0172 / 3 90 97 32

**BOSCH Service** Bosch Car Service

**STOLARSKY** *Ihr Autohaus zwischen  
Kai damm & Steglitz*  
Autowerkstatt seit 1959

Inspektionen & Reparaturen / Neu- und Gebrauchtwagen

Unabhängiger Spezialist für:  und auch andere Marken

**Prinzregentenstr. 72 • 10715 Berlin-Wilmersdorf**  
Telefon: 030 / 857 57 90 • [www.stolarsky.de](http://www.stolarsky.de)

**IN WILMERSDORF** ANWALTSBÜRO  
**ANDREA HAASER**  
RECHTSANWÄLTIN  
FACHANWÄLTIN FÜR FAMILIENRECHT



- FAMILIENRECHT
- ERBRECHT
- BETREUUNGSRECHT

WWW.RA-HAASER.DE

Tel.: 857 70 80 • 10789 BERLIN • PASSAUER STR. 8-9

 **Bethel**

**Gemeinsam und geborgen  
in familiärer Atmosphäre**

*Evangelische Pflegeeinrichtung  
in Wilmersdorf - ganzheitliche  
Pflege in allen Pflegestufen*

**Besuchen Sie uns!**  
Barbara von Renthe-Fink Haus  
Bundesallee 33, 10717 Berlin  
Kontakt: Viola Guszewski  
Tel. (030) 8 60 06 - 106

**Barbara  
von Renthe-Fink  
Haus**

Wohnen und Pflege  
im Alter

[www.bvrf.de](http://www.bvrf.de)

**abnehmen-waschen-aufhängen**

Ich erledige Ihre  
Gardinenpflege

**Nicole Markert**  
Raumausstattermeisterin  
Tel: 405 240 05 + 0176-315 79 741

**Galerie / Atelier**  
Ute Lempp  
Acrylmalerei - Japanische Tuschkmalerei  
Sigmaringer Str. 26 - 10713 Berlin  
[www.ute-lempp.de](http://www.ute-lempp.de)  
0173 - 2095216

*Blumenhaus*  
**RIEGEL**

Berliner Straße 106 10713 Berlin  
Tel.: 823 38 32 Fax.: 897 21 58  
Am Friedhof Wilmersdorf  
[www.blumenhaus-riegel.de](http://www.blumenhaus-riegel.de)





**BESTATTUNGEN  
SCHUSTER** 115 Jahre



**10715 Berlin, Berliner Str. 22**  
zw. Nassauische Straße und Fechnerstraße

**Tag und Nacht**  
☎ 030 82 00 92 0 

[www.bestattungen-schuster.de](http://www.bestattungen-schuster.de)

**Feuerbestattungen und Beerdigungen**  
Beisetzungen in ganz Berlin und Brandenburg  
Überführungen zu Bestattungen In- und Ausland

**Anonyme Beisetzung – Pflegefreie Gräber**  
Baumbestattung im Wald und auf Friedhöfen  
Seebestattungen, Naturbestattungen im Ausland

**Bestattungsregelung zu Lebzeiten**  
Individuelle Beratung und Betreuung im Familienbetrieb  
auf Wunsch Hausbesuch

**Sascha Thamm** **ERGO**

Fachagentur der ERGO Beratung und Vertrieb AG  
Zellinger Str. 29, 13465 Berlin  
sascha.thamm@ergo.de  
www.sascha.thamm.ergo.de

Tel 030 22 19 134 40

**Gitarrenunterricht**  
☎ 853 16 68  
**Rüdiger Lenk**  
Berlin - Wilmersdorf  
Klassik  
E-Gitarre  
Bass





Rechtsanwaltskanzlei  
**Becker, Becker & Becker**  
Notar a. D. und Rechtsanwälte

- Jörg-Konrad Becker
- Wolfgang Becker
- Robert Becker  
*Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht*
- Heike Becker

Bundesallee 181  Berliner Str.  
10717 Berlin ☎ 030 - 853 10 42  
mail: [rechtsanwaelte.becker@berlin.de](mailto:rechtsanwaelte.becker@berlin.de)

[www.rechtsanwaelte-becker.de](http://www.rechtsanwaelte-becker.de)

**ROBBENGATTER**  
RESTAURANTKNEIPE • CAFE



Partyservice von A-Z  
Geöffnet von 8 - 2 Uhr • Küche von 8 - 24 Uhr  
Telefon 85352 55 • [www.robbengatter.de](http://www.robbengatter.de)  
Am Bayrischen Platz · Grunewaldstr. 55

**APFFELSTAEDT • BELLINGER**  
 Notare  
 Rechtsanwälte

Rechte der Immobilien  
 speziell Mietrecht  
 Strafrecht / Verkehrsrecht  
 Forderungsdurchsetzung

Erbrecht  
 Grundstücksrecht  
 Internationales Privatrecht

Bismarckallee 14  
 14193 Berlin-Grünwald

Tel. 2137049 • Fax 2132106  
 Apffelstaedt-Berlin@t-online.de

Tel. 8918545 • Fax 8918575  
 Bellinger-Berlin@t-online.de

Wir empfehlen  
 die Angebote unserer  
 Anzeigenkunden

## Drews Bestattungen

Begleiten und Betreuen

Gerne besuchen wir  
 Sie auch zu Hause

030 / 43 72 70 38

Tag und Nacht

Mommsenstraße 31 · 10629 Berlin  
 www.drewsbestattungen.de



www.giraffe-berlin.de

**Biergarten im grünen Zentrum**  
 Aktuelle Speise- u. Wochenkarte im Internet.  
 Viele vegetarische Gerichte! Business-Lunch  
 bis 17 Uhr · In- & outdoor  
 Kinderspielmöglichkeit

Sommergarten · Kinderspielplatz  
 8 Biersorten vom Hahn  
 Geöffnet täglich  
 von 8 – 2 Uhr nachts  
 Küche von 8 – 1 Uhr nachts  
 Reservierung 34 35 16 90

RESTAURANTKNEIPE **GIRAFFE** CAFE

**P** Klopstockstr. 2 / Ecke Straße des 17. Juni  
 Am S-Bhf. Tiergarten

**Kliche**  
 Gerd Kliche

Meraner Straße 44  
 10625 Berlin  
 Tel. 854 18 65  
 Funk 0170/3530206  
 Fax 853 69 63

**Neu- und Umbauten**  
 Altbaumodernisierung  
 Badmodernisierung  
 Dachausbau  
 Isolierarbeiten  
 Reparatur-Schnelldienst

## VORSCHAU

**23. Februar**  
 Kanzeltausch der Pfarrer\*innen des  
 Kirchenkreises

**28. Februar**  
 Ehrenamtlichen-Abend

**4. März**  
 Evensong

**6. März**  
 Weltgebetstag

**11. März**  
 Beginn der Passionsandachten

**28. März**  
 Passionskonzert der Kantorei

## IMPRESSUM

Die Auen-Zeitung erscheint alle zwei Monate  
 im Auftrag des Gemeindegemeinderats der Evan-  
 gelischen Auen-Kirchengemeinde. Das Heft  
 wird im Gemeindegebiet kostenfrei zugestellt.  
 Postversand ist möglich (6 Ausgaben gegen  
 eine Spende ab 10 €). Bestellung über das Ge-  
 meindebüro unter 030 / 40 50 45 34-0 oder  
[vertrieb@auen-zeitung.de](mailto:vertrieb@auen-zeitung.de).

Die Redaktion behält sich das Recht zur Bear-  
 beitung und Kürzung eingesandter Artikel vor.

**Redaktionsschluss für die 60. Ausgabe:**

**Sonntag, 5. Januar 2020**

**Redaktion:** Karlheinz Dalheimer,  
 Christoph Deindörfer, Christoph Doering,  
 Niklas Dörr, Alexandra Habermann,  
 Kristina Westerhoff  
[redaktion@auen-zeitung.de](mailto:redaktion@auen-zeitung.de)

**V.i.S.d.P.:** Kristina Westerhoff

**Gestaltung:** Christoph Doering

**Anzeigen und Vertrieb:**

Karlheinz Dalheimer, Klaus Hammer

[anzeigen@auen-zeitung.de](mailto:anzeigen@auen-zeitung.de)

[vertrieb@auen-zeitung.de](mailto:vertrieb@auen-zeitung.de)

**Druck:** BUD, Potsdam

**Titelfoto:** Niklas Dörr



1



2



3



4

**Aus dem Vollen geschöpft**  
 Der Herbst 2019 in unserer Auengemeinde

- 1 Stimmauszählung der GKR-Wahl
- 2 Bibelseminar-Ausflug
- 3 Konfirmandentaufe
- 4 Laternenfest
- 5 Orgelreparatur: Klaus-Dieter Gröhler MdB informiert sich über das Vorhaben
- 6 Buchvorstellung
- 7/8 Erntedank: Brot und Früchte des Lebens

Fotos: S. Sparberg (6), K. Westerhoff (1–5, 7, 8)



5



6



7



8



## Spenden für die Aue

Kirche gibt Zuwendung, Kirche braucht Zuwendung. In Form ehrenamtlicher Arbeit – und in finanzieller Hinsicht. Ohne Spenden müsste die Aue ihre Arbeit in vielen Bereichen reduzieren. Wollen Sie uns unterstützen?

Jeder Beitrag ist willkommen. Bargeld-Spenden nimmt das Gemeindebüro gerne entgegen, hält vorgefertigte Überweisungsträger bereit und stellt auf Wunsch eine Spendenbescheinigung aus. Bis 200 Euro gilt der Bankbeleg.

### Unser Spendenkonto für einen Zweck, den Sie selbst bestimmen:

Ev. Auenkirchengemeinde, IBAN: DE 77 3506 0190 1566 6940 22

Bitte geben Sie Ihren gewählten Spendenzweck an, z.B. Kirchenmusik, Orgelpflege, Kinder- oder Jugendarbeit, Auen-Zeitung, Bau-Unterhaltung, diakonische Mittel (Unterstützung Bedürftiger), kirchlicher Blumenschmuck.

### Kirchgeld-Spendenkonto – über den gemeindlichen Verwendungszweck entscheidet der Gemeindegemeinderat:

Ev. Auenkirchengemeinde, IBAN: DE 02 3506 0190 1566 6940 14

Mit Sachspenden wie Kleidung, Spielzeug usw. werden Kinder- und Seniorenheime in Russland und Weißrussland unterstützt, zu denen die Ev. Auenkirche in direktem Kontakt steht.

Die Bücherstube freut sich über Buch-Spenden aller Art.

Zu den Öffnungszeiten des Gemeindebüros können die Spenden abgegeben werden. Für größere Mengen besteht die Möglichkeit der Abholung.

## Evangelische Auenkirche

Wilhelmsaue 118a, 10715 Berlin

### GEMEINDEBÜRO

Sabine Sachse (Küsterin)  
 Öffnungszeiten: Di, Do, Fr 9 - 12 Uhr  
 Mo, Mi 15 - 18 Uhr  
 Tel. 40 50 45 34 - 0  
 Fax 40 50 45 34 - 9  
[kuesterei@auenkirche.de](mailto:kuesterei@auenkirche.de)

### GEMEINDEKIRCHENRAT

Marlies Häner (Vorsitzende)  
 Tel 86 42 02 97

### PFARRER/-INNEN

Solveig Enk  
 Tel. 120 250 25  
[enk@auenkirche.de](mailto:enk@auenkirche.de)

Andreas Reichardt  
 Tel 40 50 45 34 - 3  
 und 86 39 89 90  
[reichardt@auenkirche.de](mailto:reichardt@auenkirche.de)

Kristina Westerhoff  
 Tel. 80 19 67 72  
[westerhoff@auenkirche.de](mailto:westerhoff@auenkirche.de)

Franziska Matzdorf, Vikarin  
[franziska.matzdorf@gemeinsam.ekbo.de](mailto:franziska.matzdorf@gemeinsam.ekbo.de)

### KIRCHENMUSIK

Winfried Kleindopf  
 Tel. 40 50 45 34 - 5  
[kleindopf@auenkirche.de](mailto:kleindopf@auenkirche.de)

### GEMEINDESCHWESTER

Claudia Gundlach  
 Tel. 37 44 78 58  
[gemeineschwester@auenkirche.de](mailto:gemeineschwester@auenkirche.de)

### GEMEINDEJUGENDRAT

Sebastian Mund  
 Tel. 0176 - 80 86 88 14  
 Florian Pluntke  
 Tel. 0157-85 68 87 98

### BESUCHSDIENST RAT UND HILFE

Renate Lieske  
 Tel. 40 50 45 34 - 4  
[lieske@auenkirche.de](mailto:lieske@auenkirche.de)

### KINDERTAGESSTÄTTE

Leitung: Marina Stage  
 Tel. 873 66 40

### VERMIETUNG AUENKELLER

Sabine Sachse, Fon 40 50 45 34 - 0

### VERMIETUNG GEMEINDERÄUME

Renate Lieske  
 Tel. 40 50 45 34 - 4

### KIRCHENFÜHRUNGEN

Anfrage über das Gemeindebüro  
 Tel. 40 50 45 34 - 0

### AUEN-ZEITUNG

Kontakt über das Gemeindebüro  
 Tel. 40 50 45 34 - 0  
 Fax 40 50 45 34 - 9  
[redaktion@auen-zeitung.de](mailto:redaktion@auen-zeitung.de)  
[anzeigen@auen-zeitung.de](mailto:anzeigen@auen-zeitung.de)

### DIE AUE IM INTERNET

[www.auenkirche.de](http://www.auenkirche.de)  
[www.auenkantorei.de](http://www.auenkantorei.de)  
[www.auenkeller-berlin.de](http://www.auenkeller-berlin.de)